

Erfahrungsbericht Erasmus+ Wintersemester 2018/19

ISEG – Lisbon School of Economics and Management

Vorbereitung

Nachdem ich mich relativ kurzfristig dazu entschieden habe, ein Auslandssemester zu machen, habe ich Ende Februar meine Bewerbungsunterlagen im Auslandsbüro der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät abgegeben. Meine drei Prioritäten waren Lissabon, Athen und Budapest. Ende März habe ich dann die Zusage für Lissabon erhalten und ca. zwei Wochen später hat mir die ISEG diese Zusage bestätigt.

Damit konnten nun die konkreten Planungen beginnen: Kurswahl, Wohnungssuche und Flugbuchung gehören zu den wichtigeren Dingen.

Da das Roaming in der EU weggefallen ist, konnte ich meinen Handytarif auch im Ausland weiternutzen. Auch ein Konto musste ich im Ausland nicht eröffnen, da ich mit meiner Kreditkarte (DKB-Cash) gebührenfrei Geld abheben konnte. Bezüglich einer Auslandsrankenversicherung sollte man sich informieren, ob diese auch Aufenthalte abdeckt, die über die Dauer eines Urlaubs hinausgehen. Weiterhin sollte man sich frühzeitig darüber Gedanken machen, was man in der Zwischenzeit mit seinem WG-Zimmer/seiner Wohnung vorhat. Ich habe meine Wohnung bei WG-gesucht reingestellt und konnte innerhalb einer Woche einen Untermieter finden.

Der Mobilitätzuschuss betrug für Portugal 360€ pro Monat und wurde für vier Monate gezahlt.

Unterkunft

Die ISEG bietet leider keine Wohnungen oder Zimmer in Wohnheimen für ERASMUS-Studenten an. Auf der Website sind lediglich ein paar Links mit Seiten aufgelistet, auf denen man nach Zimmern suchen kann. Mit der Wohnungssuche solltet ihr auf jeden Fall so früh wie möglich beginnen. Auf uniplaces.com werden sehr viele möblierte Zimmer für internationale Studenten angeboten. Allerdings sind die guten und günstigen Wohnungen hier sehr schnell ausgebucht und nach erfolgreicher Buchung muss eine Servicegebühr von um die 100€ bezahlt werden. Bei einer Buchung über diese Seite ist die Wahrscheinlichkeit auf einen Betrug reinzufallen dafür aber auch sehr gering.

Ich habe mein Zimmer über die Seite Lisbon4u gefunden. Diese gehört zu einem privaten Vermieter, der ca. 3-4 Wohnungen in Lissabon besitzt und die Zimmer ausschließlich an internationale Studenten vermietet. Mein Zimmer war recht groß und insgesamt echt in Ordnung. Auch die Vermieter sind nett, immer erreichbar und kümmern sich schnell um Probleme. Leider war unsere Wohnung sehr alt und es hat bei stärkeren Regenschauern an mehreren Stellen von der Decke getropft (Glücklicherweise hält sich der Regen in Lissabon sehr in Grenzen). Preislich war das Zimmer recht günstig. Die Nebenkosten wurden monatlich abgerechnet, sodass ich monatlich zwischen 360-390€ gezahlt habe. Insgesamt solltet ihr auf jeden Fall mit 400€ pro Monat rechnen. Wenn ihr spät dran seid, kann ein Zimmer auch schnell 500-600€ kosten. Ich würde empfehlen im Vorfeld ein Zimmer zu buchen und nicht erst vor Ort auf die Suche zu gehen.

Mein Zimmer lag in der Nähe der Metrostation Intendente. Zur Uni habe ich mit der Metro,

mit dem Bus oder zu Fuß jeweils ca. eine halbe Stunde gebraucht. Insgesamt war die Lage in Ordnung. In ca. 15 Minuten war ich zu Fuß im Kneipenviertel Bairro Alto oder auch in der Innenstadt. Die beste Lage für Uni und Stadt sind meiner Meinung nach Santos oder Bairro Alto, wobei es in Bairro Alto in einigen Straßen abends schon sehr laut werden kann.

Universität

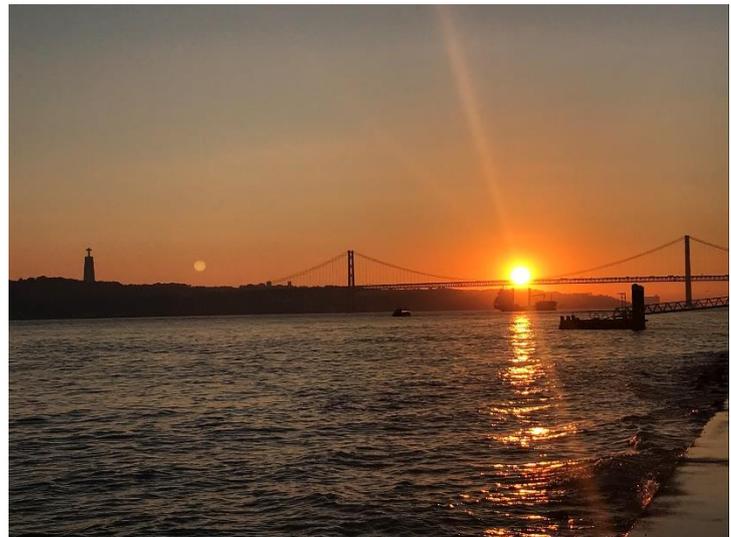
Die ISEG – School of Economics and Management gehört zur Universidade de Lisboa. Die Gastuni ist sehr gut organisiert und das International Office hilft bei allen Fragen. Mitte September ging die Uni mit einem Welcome Day für alle internationalen Studenten los.

Meine Vorlesungen waren alle auf Englisch und auch insgesamt werden ausreichend Kurse auf Englisch angeboten. Mir hat der Kurs Accounting II sehr gut gefallen. Im Vergleich zu anderen Kursen ist das Niveau recht hoch. Dafür ist die Vorlesung gut gestaltet und der Prof super motiviert. Den Kurs Operational Research kann man sich gut in Hannover anrechnen lassen. Das Niveau des Kurses ist sehr gering und mit dem Arbeitsaufwand in Hannover nicht vergleichbar. An der ISEG ist es üblich, dass neben dem Final Exam auch eine Mid Term geschrieben wird. So hält sich der Lernaufwand zum Ende des Semesters in Grenzen. Insgesamt war das Lernniveau geringer als in Hannover. Ich habe zusätzlich noch einen Portugiesischkurs besucht, der von der ISEG organisiert wurde. Dieser kostet allerdings ca. 120€.

Freizeit



ERASMUS-Corner



Sonnenuntergang am Fluss Tejo

Neben dem Studium bleibt natürlich auch genügend Freizeit. Bis Ende Oktober hat es kein Mal geregnet und es waren fast durchgehend um die 30 Grad. Aber auch von November bis Januar gab es nicht viel Regen und die Temperaturen lagen im Januar teilweise noch bei knapp unter 20 Grad. Kälter als 10 Grad war es nie.

Die Stadt Lissabon ist meiner Meinung nach eine der schönsten in Europa. Sie liegt auf

mehreren Hügeln, sodass man beim Gehen oftmals ins Schwitzen kommt. Dafür bieten unzählige Miradouros (Aussichtspunkte) unglaublich schöne Ausblicke über die ganze Stadt. Die Lage direkt am Fluss Tejo ist besonders an sonnigen Tagen sehr schön und bietet gute Möglichkeiten den Sonnenuntergang bei einem Bier oder Wein zu genießen.

Im Kneipenviertel Bairro Alto gibt es ein Erasmus Corner, an dem gerade in den ersten Wochen abends extrem viel los ist, sodass man sich dort super mit anderen Erasmus Studenten treffen kann (halber Liter Bier = 1,25€).

Je nach Wohnlage in Lissabon kann man in 40-60 Minuten verschiedene Strände erreichen, die zum Surfen perfekt geeignet sind.

Neben den Aktivitäten in der Stadt bietet sich Lissabon auch als perfekte Ausgangslage für Kurztrips innerhalb Portugals an. So gibt es aus Lissabon zum Beispiel sehr günstige Flüge auf die Azoren oder nach Madeira (beides sehr zu empfehlen!). Im September oder Oktober bietet sich ein verlängertes Wochenende an der Algarve an und auch Porto ist einen Wochenendtrip wert.

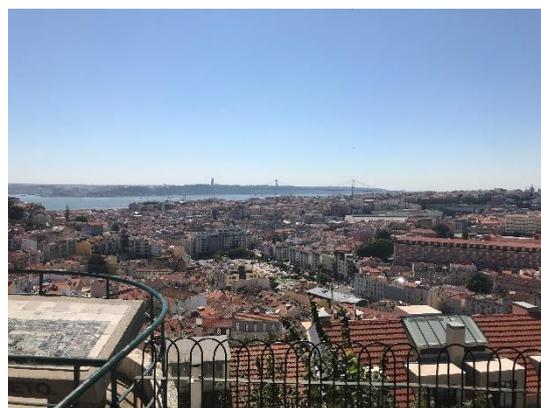
Es gibt zwei größere Organisationen, die verschiedene Angebote und Trips für Erasmusstudenten anbieten. Das Erasmus Student Network bietet für 10€ die ESN-Card an, mit der man Rabatte auf alle Veranstaltungen bekommt. Außerdem bekommt man mit der Karte bei Ryanair für bis zu acht Flüge 15% auf den Flugpreis und ein 20kg-Gepäckstück gratis. Die zweite Organisation heißt Erasmus Life Lisboa. Diese bietet für 20€ die ELL-Card an, mit der man von Dienstag bis Samstag freien Eintritt in bestimmten Clubs bekommt.

Fazit

Insgesamt war das halbe Jahr im Ausland eine super Erfahrung und ich kann jedem nur empfehlen ein Auslandssemester zu machen und ich denke, dass Lissabon die perfekte Stadt für ein ERASMUS-Semester ist. Die ISEG bietet gute Kurse an, Lissabon und Portugal haben einiges zu bieten und das Wetter ist ganzjährig sehr gut.



Surf World Championship Peniche



Miradouro da Nossa Senhora do Monte